**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 16 (1900)

**Heft:** 13

Rubrik: Submissions-Anzeiger

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

der an den Wandungen haftende schwarze Niederschlag nach und nach bergaset und da das bezisgliche Gas keinen Ausweg gefunden, den Gasometer gesprengt. Uns selbst kommt die ganze Geschichte etwas mpfterios por und wir behaupten, bei einem gewöhnlichen Gasometer mit Basserabschluß wäre so etwas ganz undenkbar. Entsteht hier eine nicht beabsichtigte Gasentwickelung, so steigt einsach der Gasentwicklung meter bis an seine Grenze und bei noch größerer Gasentwickelung wird der unbedeutende, höchstens 10 cm betragende Wasserbruck vom Gas überwunden und tritt dann dasselbe ins Freie, ein Vorgang, den gewiß schon viele Befiger von Gasanlagen beobachtet haben. Der Borgang würde erst gefährlich, wenn das ausgetretene Gas sich entzinden und die Flamme sich die nien Gasometer fortpstanzen könnte. Bei Gasometern mit selbstthätiger Gasabfuhr ins Freie bei Uebergalung wäre auch diese Gesabr so ziemlich ausgeschlossen und diese Anlagen sind ja in den meisten Kantonen schon seit längerer Zeit dorgeschrieben. Im fernern muß ich bemerken, daß ich schon manche gebrauchte Gasanlage teils wegen Distolation, teils wegen Reparatur, auseinandernehmen mußte, aber eine schwarze Rrufte, die fich burch Waschanderneigmen mußte, aver eine jamarze struste, die sud daten nicht entsernen ließ, konnte ich noch niemals entbeden, auch niemals eine Gasentwickelung, wenn kein Carbid vorhanden war. Dingegen muß konstatiert werden, daß Gasometer und Entwickler, namentlich tiesere Gefäße, selbst wenn sie mit Wasser ausgespüllt werden, noch stundenlang scharf nach Accepten riechen und vielleicht, wit Carbid in Aussichung abroacht nach größere ader kleinere Ervilles mit Fener in Berührung gebracht, noch größere ober fleinere Explo-sionen verursachen könnten. Auf einen ähnlichen Borgang durfte bielleicht obige Explosion guruckzuführen sein, felbst wenn man heute

noch nicht erklären kann, woher das Feuer gekommen sein.
Sollte oben genannter Gaskessel bei einer Hochdruckanlage verwendet worden sein, so dürfte auch in diesem Falle die Eingangs angeführte Erklärung für die stattgefundene Explosion ungenügend sein, sondern vielmehr auf eine Berührung mit Feuer oder Glut (3. B. brennender Eigarrenstrummet) zurückzussüchren sein. Sin solcher allseitig mit Metallschluß versehener Kessel dien in diesem Falle alls Galunteer Ger kann aber mindeltens das Kas pon einem oder Sasometer. Er kann aber mindestens das Gas von einem oder mehreren Kilos Calcium-Carbid aufnehmen, je nach seinem oder mehreren Kilos Calcium-Carbid aufnehmen, je nach seiner Größe, ohne die geringste Gesahr, da er mindestens einen Oruck von 4 Atmosphären auszuhalten vermag. Ich für meinen Teil kann nicht begreifen, daß eine so minime Wenge vergasungskähiger Körper, wie lie eben die allenfallsige Kruste in einem solchen Kessel darzus entwicklie stass nügen die dienstaufige kruste in einem jotigen stesse diesteilt, genügen könnte, denselben zu sprengen, da das daraus entwickelte Gas
niemals ein solches Quantum ergibt, wie das hiefür verwendete und
berechnete Calcium-Carbid. Auch sind diese Hochdruckgastessel in der Regel mit Sicherheitsventil versehen. Es ist selbstverständlich, daß
ich die einem stärteren Gasdruck dasselbe öffinen und dem Gas einem Ausweg gestatten würde, ehe der Kessel demoliert wäre. Kurzum, ich mag die Sache prüfen, wie ich will, so somme ich zu dem Schlusse, daß die von oben genanntem Fabrikinspektorate signalisierte Gassers, leffelexplosion nicht die Folge von Gasüberdruck, sondern eine wirtliche Gaserplosion war, herrührend von im Kessel vorhandenen Gas-resten, die auf irgend eine Weise mit Feuer in Berührung samen. Damit will ich durchaus nicht, weder dem Wissen und Können, noch dem guten Willen des genannten Inspettorates zu nahe treten. Ich babe sogar aus der Darftellung gefunden, daß man sich viel Mühe gab, ber Urfache der bezüglichen Explosion auf den Grund zu tommen, aber nach meiner Meinung dabei auf einen unhaltbaren Abweg fam, der aber bennoch, wegen des offiziellen Anftriches, viel dazu beitragen wurde, irrige Meinungen und ungerechtfertigte Befürchtungen zu beranlaffen. Darum habe ich zur Feder gegriffen, um hier meine Unficht flarzulegen.

3. Sartmann, Mechaniter, St. Fiben.

# Aus der Praxis — Lür die Praxis. Fragen.

NB. Perkaufs-, Caufd- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrit nicht aufgenommen.

242. Ber fann mir ein Bert empfehlen über "Bollftandige

Berechnung und Konftruktion der Petrols und Benzinmotoren"?

243. Wer hat eine gute Dampfanlage (Holdstomobil), 6 bis HP, in garantiert gutem Zustande zu versaufen? Eine Dickes hobelmaschine dazu erwünscht.

244. Wer liefert Bettstattrollen Louis XV. mit Façon-Horn-Hollen von 33, 30 und 35 mm Lichtweite und zu welchem Preis? Ifferten an F. H. poste restante Sissach (Baselland).

245. Welche Habrit liefert Muminiums oder Messinge, zum Nachsticken für Nähmaschinen verwerten kann?

Lieineren Liefert harthölzernes Sägmehl in größeren und

Wer liefert hochfenerfestes Metall oder metallähnliches 251. Produkt zur Herstellung von Körpern, welche großer Glut ausgesfest sind?

252. Wo fann eine zwedmäßige, einsache Pumpe bezogen werden, durch welche das Kühlwasser eines 3 HP Petrolmotors wieder auf eine Höhe von 1,5 Meter in das Reservoir zurückgeleitet wird, mittelst Riemen vom Motor aus betrieben?

253. Wer liesert eiserne Gartenbanksüße? Offerten mit Unssicht an Eugen Waeder, Baumeister, Baden.

254. Man wünscht einen einsachen Sägegang in einen Seitens

254. Man wünscht einen einsachen Sägegang in einen Seiten-gang (fog. französischen) umzuändern. Hätte vielleicht jemand die eifernen Spannböde event. die ganze Gisengarnitur, welche am alten Wagen angebracht werden könnten, zu verkaufen, oder welche Firm liefert folche Bestandteile? Offerten gefl. an Sch. Burgiffer, Gagerei,

Premgarten (Nargau).

255. Wie viel % Nuteffett kann von einer Turbine von 6 bis 10 Pferdefräften auf eine Diftanz von 300 Meter mit elektrischer Uebertragung garantiert werden?

256. Ber liefert Deffingguß-Garnituren, als: Briffe, Fallen, Stangenhalter, Uebertloben 2c. (auch in Beichguß) für Rochherd-

257. Wer verfertigt geschnitte Holzmodelle für Gießereien, nach Beichnung?

#### Mutworten.

Auf Frage 217. Wir fabrizieren als Spezialität sämtliche Formen ber Cementindustrie. Louis Wild, mich. Schlosserei, Beltsheim bei Winterthur.

Auf Frage 218. Wenden Sie fich an B. Bect in Brugg; ber

liefert Ihnen Diefen Artitel billigft.

Auf Frage 219. Offerte der Firma Geiser u. Kindlimann, Hable b. Burgdorf, senden Ihnen direkt zu.
Auf Frage 220. Möbelbeschläge für fitlisserte Möbel nach Zeichnung liefert in jeder Aussührung W. Beck in Brugg.
Auf Frage 220. Beschläge für ftilisterte Möbel nach jeder gewünschten Zeichnung, sauber und schön ziseliert und getrieben, erhalten Sie von F. Schmutz, Schlossere, Langnau (Bern). Verlangen Sie

Auf Frage 220. Bierbeichläge und Beichläge jeglicher Art in Meffing, poliert Aupfer, Rupfer geflammt ober in echter Bergolbung, Nickel, sowie Gifen berginnt und orybiert, liefert in allen Stilricht-ungen nach eigenen ober gegebenen Entwürfen A. Schirich, Zürich I, Reumartt 6.

Auf Frage 221. Gine den angegebenen Berhältniffen ents sprechende elektrische Anlage besitzt Jos. Schuler gerne Ober-Mühle, Steinen (Schwyz), woselbst nähere Auskunft gerne erteilt wird.

Auf Frage 222. F. Lut, Löwenstraße 56, Bürich I, liefert folde Ginrichtungen.

Auf Frage 224. Efchene Schaufelftiele liefert billigft 2B. Bed,

Wertzeughandlung, Brugg. Bertzeughandlung, Brugg. Unf Kraae 224. Eichene Schaufelstiele liefert die Wagenfabrit Schaffhausen (Hanslin u. Cic.)

Auf Frage 224. Benden Sie sich gefl. an Holzwarenfabrit Murgenthal A.G. in Murgenthal, welche Ihnen gerne mit bezügl.

Offerten an die Hand gesten wird. Auf Frage 224 diene zur Notiz, daß wir Lieferanten find von eschenen Schaufelstielen. J. Rupf u. Sohn, Bangeschäft und Stiel-

macherei, Retftal=Blarus.

Muf Frage 224. J. Sidler, mech. Wagnerei und Schmiede mit Hammerwert, Glarus, ift im Falle, 500 Stück eschene gebogene Schaufelstiele sofort zu liefern, prima Qualität, sowie gerade eschene Schaufelstiele und wünscht mit Fragesteller in Verbindung zu treten. Auf Frage 224. Sichene Schaufelstiele, frumme und gerade, liefert ast= und wirbelfrei Ed. Gamper, Wagnerei, Tuttweil (Thurg.)

Auf Frage 225. Bentilatoren für Schmiedeseuer mit elettrischem Antried werden schon seit Jahren von der Firma Kündig, Wunderli u. Cie., Maschinenfabrit, Ulter, geliefert. Hür den Betried von zwei Feuer ist ein Kraftbedarf von <sup>3</sup>/<sub>4</sub>—1 HP zu rechnen. Die Anlagestoften sind mit Fr. 800—1000, alles inbegriffen, vorzusehen. Sie erhalten einen Prospett über solche Celettroventilatoren.

Auf Frage 227. Engl. Glaspapier auf Rollen liefern Arnold Brenner u. Cie., Bafel.

## Submissions-Anzeiger.

Die Spenglerarbeiten für die neue Pfarrkirche in Bug. Die Plane, Baubedingungen und Muster sind im Baubureau des Herrn Moser, Löwenplat Ar. 107, Zug, einzusehen, und die Offerten verschlossen mit der Aufschrift "Spenglerarbeit" bis zum 10. Juli an die Rirchenratstanglei eingureichen.

Die Bimmerarbeit für das Sekundarschulhaus an der Neuengasse Siel. Die Eingaben müssen bis Montag ben 2. Juli, abends 6 Uhr, verschlossen dem Stadtbauamte eingereicht werden, woselbst Pläne ausliegen und weitere Auskunft erteilt wird.

Edulhaus Goldan. Für Bergrößerung Diefes Schulhauses werden folgende Bauarbeiten gur Konfurreng ausgeschrieben:

1. Aushub für Souterrain, Bufahrteftraße und Borplat mit Raterialtransport.

Umgebungsarbeiten, Trodenmaner mit Gifengelander 2c.

Maurerarbeit.

Steinhauerarbeiten, Granit (einige Tritte) und Runftsteinlieferung.

Bimmermannsarbeit famt Doppelziegeldach.

Spengler-, Schlosser- und Schmiede-Arbeiten mit TBalfenlieferung, ca. 3450 Kilo.

Plane und Borausmaße mit Borfchriften liegen bei grn. Baupräsident 3. Römer in Arth zur Ginsicht auf. Bu diesem Rohbau find Gesamt= oder Ginzel-lebernahmsofferten verschloffen mit der Aufschrift "Schulhausban Goldau" an obigen Hrn. Baupräfidenten bis 10. Juli einzusenden.

Bürcher Gaswerk-Uenban Schlieren. Glaserarbeiten, striffer Gaswerk-Aenvan Infliteren. Ginferarbeiten, schreinerarbeiten, Schlofferarbeiten, Gipferarbeiten, hölz. Rollladenlieferung, eis. Veraudaanbau, Parquetarbeiten und Malerarbeiten. Die Pläne liegen im Bauburcau, Fabrisstraße 12, zur Einsicht auf, wo die gedruckten Borausmaße bezogen werden können. Offerten sind verschlossen mit der Ausschrift "Gaswert Schlieren" bis Samstag den 7. Juli an den Bauborstrad und Kondern und der Ausgebergen und der Bauborstrad und Kondern und der Bauborschaften und der Baubors ftand II (Stadthaus) einzusenden.

Erstellung eines Käsereigebäudes in Bady, Gungwil (Luzern). Fämtliche Bauarbeiten und Lieferung der Fau-materialien. Offerten nimmt entgegen bis 3. Juli Joh. Jost im Buhl, wo Plane und Bauborichriften zur Ginficht aufliegen.

Ausführung, bezw. Lieferung der T E Balken NP 10—45, Dachdecker-, Spengler- (Binkornament-), Schlosfer-, Schreiner-, Glaser-, Gipser-, Marmor-, Parkett- und Malerarbeiten zum Neubau "Fallenheim" am Falkenplat Bern. Näheres bei dem Architektenbureau Gottschall u. Co., Falfenplat, Bern, bis 20. Juli.

Die Käsereigesellschaft Wyleroltigen (Bern) will in dem neu zu erstellenden Käfereigebäude ein neues Leuerwerk mit einem Kess von ca. 1400 Liter Inhalt nach neuester bewährtester Konstruktion erstellen lassen. Käheres bei Rud. Wassers sallen, Sekretär, wo auch Gingaben dis 10. Juli einzureichen sind.

Ban neuer Straffen auf dem Areal des Remontendepots im Sand bei Bern. Raberes be Bundeshaus Westbau, bis 3. Juli. Raberes bei der Direttion der eidg. Bauten, Grd-, Maurer-, Zimmer-. Perputz- und Fpengler-arbeiten, sowie Holzcementbedachung für den Bau eines Ferienheims bei Aarau. Näheres im Bureau der Jura-Bortlands Cementfabrit Aarau bis 6. Juli.

Straßenbaute Weißlingen (3ch.) Korrettion der Straße 3. Klasse Dettenriedt-Reschweil und Reschweil-Ländison. Schriftliche Eingaben sind bis 2. Juli mit der Aufschrift "Straßenbaute Weiß-lingen" dem Prässbenten des Gemeindrates, Herrn I, Schoch in Theilingen, einzureichen, bei welchem die Plane, Bauborschriften und Accordbedingungen eingesehen werden fonnen.

Erstellung einer Nebenstraße Fägen-Waltswil, Ge-nde Wattwil, im Kostenvoranschlage von Fr. 3200, Länge meinde Wattwil, im Kostenvoranschlage von Fr. 3200, Länge ca. 70 Meter. Eingaben sind dis 9. Juli an Herrn Gemeinderat Johs. Näf zur "Linde" in Wattwil zu richten. Zur Besichtigung des Tracés wende man sich an Herrn Georg Reich in Waltswil-Wattmil (Toggenburg).

La commission administrative du service de transformation de la gare de La Chaux-de-Fonds ouvre un concours pour l'élaboration des plans d'un nouveau bâtiment destiné au service des voyageurs à la gare de La Chaux-de-Fonds. Sont admis à concourir, les architectes domiciliés en Suisse et les architectes suisses domiciliés à l'étranger. M. Alder, ingénieur principal du service de transformation de la gare de La Chaux-de-Fonds, remettra aux architectes qui lui en feront la demande, un exemplaire du programme, avec un plan de situation et un profil en travers du terrain. Terme du concours: 31 août 1900.

# Lehrlingsvermittlungsstelle

des kantonalen appenz. Handwerker- und Gewerbe-Vereins.

Es suchen Lehrlinge: Metzger. Bäcker und Konditoren, Hafner, Wagner und Wagenbauer, Küfer und Kübler, Maler, Hufund Wagenschmiede, Gärtner, Bau- und Möbelschreiner, Sattler und Tapezierer, Glaser, Zimmermeister, Feilenhauer, Kaminfeger, Schlosser, Blattmacher, Coiffeur, Schneider.

Es suchen Lehrmeister: Mechaniker, Anrüster, Feinmechaniker, Metzger.

Unentgeltliche Auskunft erteilt:

Die Centralstelle Trogen.

Junger, tüchtiger Geschäftsmann mit fein eingerichtetem Geschäft der Holzbranche und prima Kundschaft wünscht gegen Sicherheit

## 4-5000 Franken

zu entlehnen. — Offerten unter Nr. 1521 befördert die Expedition.

# 00000000000000000000

beste Marke, aus der

Maschinen- und Velo-Fabrik Liestal.

Verkauf durch die Vertreter oder direkt durch die Fabrik

## **00000000000000000000**

#### Druckarbeiten

jeder Art liefert prompt und sauber

Die Buchdruckerei Senn-Holdinghausen, Zürich 1.

Ecremeuses-centrifuges, barattes, malaxeurs. Un moteur hydraulique (Système Schmidt). — Une petite machine à cintrer le fer-blanc. — Un balancier-découpoir. — Une cisaille à levier, lame 700 mm. — Diverses **transmissions** comprenant: arbres, poulies, supports, consoles, etc. — Quelques milliers de **boîtes en fer**blanc, neuves, rondes, contenance deux et trois décilitres.

S'adresser à Robert Fuchs, Constructeur-mécanicien à **Payerne**,

# Für Kupferschmiede oder

In Folge Ableben des Besitzers, ist ein an zentraler Lage, an einer Kreuzstrasse gelegenes Haus mit 2 Wohnungen, Restaurant mit Gartenwirtschaft und grossem Garten, und Kupferschmiedwerkstätte, die einzige im Bezirke, preiswürdig zu verkaufen.

Das Heimwesen, welches sich auch für jeden andern Beruf eignet, befindet sich an einem der grössten und industriellsten Bezirkshauptorte des Kantons Zürich.

Auskunft erteilt

1526

Ŏ

0

C. Gehring, Schmiedmeister, Uster (Kt. Zürich).

# Patent zu verkauten.

Das schweizerische Patent auf einen neuen Massenartikel für Elektrotechnik (aus Flacheisen gestanzter Dübel) ist zu verkaufen. Reflektanten wollen sich sub S.V. 2655 an Rudolf Mosse in **Stuttgart** wenden. [S. à 6583] [1536]

# Ein

"Deutzer", 3—4 HP., in vorzüglichem Zustande, wird wegen Aenderung der Anlage billig verkauft.

Offerten unt. Chiffre N. 1530 bef. die Exped.